



## Aufnahmeverfahren

- 1** Anfrage durch Sorgeberechtigte bzw. Krippe, Kindergarten, Bezirk, Jugendamt oder andere Fachstellen
- 2** Informationsgespräch mit den Sorgeberechtigten, dem Fachdienst und der Leitung der HPT
- 3** Antragstellung durch die Sorgeberechtigten in Zusammenarbeit mit der Leitung der HPT
- 4** Weiterleitung der Unterlagen durch die Einrichtung an den Bezirk von Niederbayern
- 5** Aufnahme in die HPT nach Zusage der Kostenübernahme durch den Bezirk von Niederbayern



**St. Maria Fürstenzell**  
Passauer Straße 19/21/23  
94081 Fürstenzell

**Heilpädagogische Tagesstätte  
für Kinder im Kindergartenalter**

**Allgemeine Information:** 08502 806-18  
**Pädagogische Leitung:** 0160 4266203  
**Bereichsleitung:** 01515 6517113

**Fax:** 08502 806-14  
**Mail:** info@st-maria-fuerstenzell.de

[www.st-maria-fuerstenzell.de](http://www.st-maria-fuerstenzell.de)



**Miteinander für  
Kinder und Jugendliche**

## Heilpädagogische Tagesstätte

für Kinder im Kindergartenalter



Eine Einrichtung der Kinder- und  
Jugendhilfestiftung SLW Altötting



## Zielgruppe

In unserer Heilpädagogischen Kindertagesstätte betreuen und fördern wir 8 Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn des individuellen Schuleintrittes.

Wir kümmern uns um Kinder, die Auffälligkeiten und Störungen in ihrem Verhalten zeigen, die eine adäquate Betreuung in einem Regelkindergarten oder einer integrativen Einrichtung nicht möglich machen.

Förderrechtliche Voraussetzung ist das Vorliegen einer seelischen Behinderung oder die Bedrohung durch eine solche Behinderung und der sich daraus ableitende Anspruch auf Gewährung von Eingliederungshilfe.

## Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten

Gezielte Gespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten. Die Bereitschaft der Eltern zu regelmäßiger und vertrauensvoller Kooperation ist uns ein wichtiges Anliegen und eine entscheidende Voraussetzung für die Aufnahme.

## Förderschwerpunkte

- Kommunikative Kompetenzen
- Kindliches Spiel
- Motorik und Körperwahrnehmung
- Lebenspraxis
- Lernen
- Sozialverhalten
- Selbständigkeit
- Sprachförderung

## Vorbereitung auf die Schule

Gezielte schulvorbereitende Förderung bedeutet für uns vor allem Förderung der individuellen Persönlichkeit. Angebots- und situationsorientiert stellen wir nicht nur die kognitive, sondern vor allem die soziale Entwicklung und die Etablierung von relevanten Schlüsselkompetenzen in den Vordergrund. Hauptziel im letzten Jahr vor der Einschulung ist es, bei den Kindern die Vorfreude auf die Schule zu wecken und Ängste abzubauen. Sie sollen zunehmend auch außerhalb von Elternhaus und Tagesstätte Sicherheit gewinnen.

Wir pflegen intensiven Kontakt mit den Sprengel-Grundschulen unserer Kinder und arbeiten mindestens einmal wöchentlich individuell an den für den Schulbesuch relevanten Kompetenzbereichen.

## Ziele

- Gestaltung eines sozialen Raumes, in dem die Kinder mit ihren emotionalen Bedürfnissen wahrgenommen und in ihrer emotionalen Entwicklung unterstützt werden
- Förderung sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung
- Integration in die soziale Umwelt
- Förderung der kognitiven Kompetenzen in Vorbereitung auf die schulische Laufbahn
- Unterstützung beim Erwerb schulischer Grundkompetenzen
- Förderung der Eigenbeschäftigung und Freizeitgestaltung
- Unterstützung der Eltern/Bezugspersonen

## Fachdienst

Ein multiprofessioneller Fachdienst begleitet und unterstützt kontinuierlich und alltagsorientiert jedes einzelne Kind. Die fachdienstliche Betreuung orientiert sich vorrangig an Methoden der Verhaltenstherapie, sie setzt bei den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder an und entwickelt Handlungs- und Lösungsstrategien.